

Antrag Nr. A418/2020



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat · Rathaus E5 · 68159 Mannheim

An den
Oberbürgermeister
Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Der Oberbürgermeister FB Demokratie und Strategie Eingang: Antrag/Anfrage 24. Nov. 2020	
Federführendes Dezernat: II	Mitzeichnende/s Dezernat/e: OB

Fraktion im Gemeinderat
der Stadt Mannheim
Rathaus E5 · 68159 Mannheim

Telefon 0621 293 94 03
Telefax 0621 156 18 00

www.gruene-fraktion-mannheim.de
gruene@mannheim.de

Sprechzeiten:
Mo-Do 9:00-16:00 Uhr
Fr 9:00-14:00 Uhr

23.11.2020

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 24.11.2020

Mannheim als Stadt sicherer Hafen

Antrag

Der Gemeinderat beschließt:

1. Im nächsten Hauptausschuss berichtet die Stadtverwaltung über die bisherigen Aktivitäten im Bündnis Sicherer Häfen.
2. Die Stadt schließt sich der geplanten landesweiten Vernetzung "Städte Sicherer Häfen" an.
3. Für die kontinuierliche Arbeit mit und in diesem geplanten Netzwerk benennt die Stadt Mannheim eine Person, die die Stadt in diesem Netzwerk vertritt.
4. Die Stadt Mannheim erhöht ihre Aufnahmebereitschaft auf mindestens 500 Geflüchtete im Rahmen eines jährlichen Kontingents. Dies erfolgt in Absprache mit dem im Bündnis vertretenen Städten.

Begründung

Die „Städte Sicherer Häfen“ fordern von der Bundesregierung, dem Bundesinnenminister und den jeweiligen Landesregierungen die Einrichtung eines an den rechtsstaatlichen Grundsätzen ausgerichteten Verteilungsschlüssels für die aus Seenot geretteten Schutzsuchenden. Wir sind froh, dass wir im Mai diesem Bündnis beigetreten sind. Doch bis heute hat sich nichts getan. Die menschenunwürdigen Zustände gerade in diesen Wintermonaten und in dieser schwierigen Pandemiezeit dauern an. Mit Moria haben wir gesehen welche Folgen die Untätigkeit unserer Bundesregierung hat. Umso wichtiger ist es, dass wir als Städte und als Stadt Mannheim aktiv werden und unsere Aufnahmebereitschaft insbesondere von Kindern und Frauen erhöhen. Ziel der landesweiten Vernetzung ist es, durch den Zusammenschluss der aufnahmebereiten Städte verstärkt auf die Landesregierung einzuwirken, ein Landesaufnahmeprogramm für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge (LAP) anzuordnen.

Mannheim steht in einer langen Tradition starken zivilgesellschaftlichen Engagements für Geflüchtete und für eine gute Integrationspolitik. Die dafür notwendige Infrastruktur wurde in den letzten Jahren mit verschiedenen Maßnahmen und mit der Unterstützung einer starken Zivilgesellschaft geschaffen. Jüngstes Beispiel hierfür ist das aus 33 Einrichtungen bestehende Bündnis "Sicherer Hafen Mannheim", in dem sich Religionsgemeinschaften (Kath. u. Ev. Kirche, Jüdische Gemeinde, muslimische Verbände), Kultureinrichtungen (NTM, Abendakademie u.a.), der Gesamtelternbeirat, Gewerkschaften, Flüchtlingsinitiativen u.v.m. seit März 2019 für die Aufnahme von Geflüchteten in Mannheim einsetzen. Die Mannheimer Zivilgesellschaft will Verantwortung übernehmen und ist bereit, schutzbedürftige Menschen aufzunehmen.

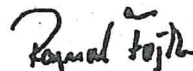
Mit freundlichem Gruß



Gabriele Baier



Christina Eberle



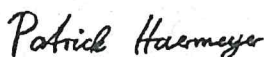
Raymond Fojkar



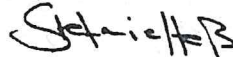
Gerhard Fontagnier



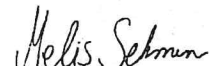
Deniz Gedik



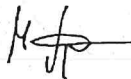
Patrick Haermeyer



Stefanie Heß



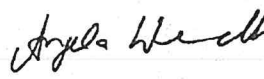
Melis Sekmen



Markus Sprengler



Nina Wellenreuther



Dr. Angela Wendt



Elke Zimmer

